Mitteilung

Hans Hirsch zum 90. Geburtstag

Am 22.12.2014 vollendete Universitätsprof. i.R. Dr. rer. pol. Hans Hirsch in geistiger Frische sein 90. Lebensjahr. Der Verf. hat sein Leben und Werk anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres in dieser Zeitschrift (ZögU 2004, 415) gewürdigt.

*

Selbst wenn menschliche Enttäuschungen und die Beschwernisse des Alters auch unseren Jubilar nicht verschont haben – so bewegt er seinen PKW nur noch ausnahmsweise –, hat er doch das seltene Glück, nach mehr als 60jähriger Ehe mit seiner geliebten Frau in Aachen im eigenen Haus mit herrlichem Blick über die Voreifel ein selbständiges und eigenverantwortliches Leben führen zu können. Der Verfasser ist froh darüber, ihm dabei behilflich gewesen sein zu können. Hirschs ungemein hohe kristalline Intelligenz lässt ihn jederzeit problemlos auf eine Fülle von Wissen, das wie auf einer Festplatte gespeichert ist, zugreifen. „Verstand und Kant" dienen ihm auch im alltäglichen Leben als Leitlinien, für die er auch zwei in seinem Haus aufgewachsene Enkelkinder zu begeistern versuchte. Nachdem diese vergeblich nach einer Einführung in Kants Gedankengebäude gesucht hatten, entschloss Hirsch sich noch im neunten Lebensjahrzehnt, selbst ein entsprechendes Werk zu verfassen und im eigenen Verlag, den er zusammen mit seiner ehemaligen Mitarbeiterin Dr. Ruff und deren Ehemann gegründet hat und führt, zu veröffentlichen (Hirsch, Grundzüge der Erkenntnistheorie Immanuel Kants, Grevenberg Verlag Dr. Ruff & Co. OHG, 2009). Dass in diesem Verlag die 32bändige deutschsprachige Kierkegaard Gesamtausgabe, zu der sein Vater Emanuel Hirsch den größten Teil beigetragen hat und deren Mitherausgeber er ist, seit nun zehn Jahren wieder zugänglich ist, erfüllt ihn mit täglicher Freude. Schon bei der Erstausgabe hatte er für seinen sehbehinderten Vater die Druckfahnen redigiert und dies dann mit Freude bei der überarbeiteten Neuausgabe 2003/2004 wiederholt. Verleger zu sein, war auch ein Lebenstraum, den der Jubilar sich noch im hohen Alter erfüllt hat.

Hirsch ist ein Konservativer, für den der Thomas Morus zugeschriebene Spruch gilt: „Tradition is not to preserve ashes but to pass on the flame."

Claus Scholl

https://doi.org/10.5771/0344-9777-2014-4-273
Generiert durch IP '3.14.131.163', am 12.10.2024, 05:03:49.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.